

## Möglicher Unterrichtsverlauf und weitere didaktische Hinweise

Der Unterricht kann sich in folgende Phasen gliedern:

1. Eine Brainstorming-Session, um grobe Eindrücke und Empfindungen der Lernenden zu den Begriffen Buddhismus und Islam zusammenzutragen.
2. Eine Arbeitsgruppenphase, in der das Thema anhand von Texten und Bildern zu beiden Religionen bearbeitet wird, entsprechend den Vergleichsdimensionen:
  - AG 1: Religiöse Heilsziele und Gottesvorstellungen des Islam und des Buddhismus im Vergleich.
  - AG 2: Unterschiede und Gemeinsamkeiten im religiösen Leben von Muslimen und Buddhisten.
  - AG 3: Islam und Buddhismus als religiöse Institutionen und politische Bewegungen.
  - AG 4: Islamische und buddhistische Kunst im Vergleich.
  - AG 5: Verbindungslinien zwischen Buddhismus und Islam.
3. Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse im Plenum
4. Abschlussdiskussion (evtl. mit Hinweis auf die Brainstorming-Phase zu Beginn, um Wissens- und Erkenntnisfortschritte festzuhalten).

Am Anfang steht ein Brainstorming. Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt. Gruppe eins wird gefragt: „Was fällt uns ein, wenn wir das Wort ISLAM hören?“ Die zweite Gruppe wird gefragt: „Was fällt uns ein, wenn wir das Wort BUDDHISMUS hören?“

In jeder Gruppe schreiben die Lernenden auf kleine Kärtchen, was ihnen zu diesen beiden Religionen spontan an Bilder und Eindrücken in den Kopf kommt. Mit Hilfe der Lehrkraft werden diese Kärtchen auf Hafttafeln zusammengetragen und so weit möglich, inhaltlich zu Clustern zusammengefasst.

Beispiele für mögliche Schüler(innen)antworten:

*Was fällt mir zum ISLAM ein?*

*Allah*

*Koran*

*Kopftuch*

*Kein Schweinefleisch essen*

*Zwangsheirat*

*Glaube an Gott*

*Arabische Religion*

*Einzig wahre Religion*

*Weltreligion*

*Fatwa*

*Moscheen*

*Fastenmonat*

*Pilgerfahrt nach Mekka*

*Islamischer Terrorismus*

## Was fällt mir zum BUDDHISMUS ein?

Friedliche Religion

Achtsamkeit

Dalai Lama

Buddhafiguren

Weihrauch abbrennen

Viele Götter

Mönche mit Glatzen und Almosenshalen

Kein Fleisch essen

Gongs und Klangschalen

Bunte Gebetsfahnen

Meditation

Tempel und Pagoden

Gewaltfreiheit

Rassistische Mönche in Burma

Danach folgen ein kurzes Innehalten und die Frage:

„Wenn wir nun einen Blick auf diese grob geordneten Strukturen werfen, welche Gemeinsamkeiten des Buddhismus und des Islam können wir erkennen und welche Unterschiede?“

Die Ergebnisse dieses kurzen Vergleichs werden festgehalten und dokumentiert.

Beispiele für ein mögliches *Clustering* (in diesem Fall):

*Welche Unterschiede lassen sich auf den ersten Blick zwischen beiden Religionen erkennen?*

- Viele Götter anstelle eines einzigen.
- Buddhismus betont stärker die Gewaltfreiheit
- Unterschiedliche Speisetabus
- Unterschiedliche Herkunft (arabischer Raum vs. Ostasien)
- Es gibt Statuen des Religionsstifters im Buddhismus, aber nicht im Islam

*Welche Gemeinsamkeiten lassen sich auf den ersten Blick zwischen beiden Religionen erkennen*

- Beides sind Weltreligionen
- Es gibt Speisetabus
- Beide verfügen über Stätten zur religiösen Übung (Moscheen bzw. Tempel)
- Es gibt in beiden den Glauben an das Wirken höherer Mächte
- Teilweise in Gewaltaktivitäten verwickelt

Nach diesem Brainstorming und der ersten Bestandsaufnahme werden in einem nächsten Schritt anhand von Informationen über den Islam und den Buddhismus in Arbeitsgruppen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Religionen vertieft und genauer herausgearbeitet.

Danach kann ein kurzer Lehrkraft-Input, oder ein kurzer Impulsvortrag eines Lernenden (etwa eines Muslims oder einer Muslima) zum Thema „Islam“ folgen, oder die Arbeitsaufgaben werden direkt an die Lernenden vergeben.